

Beschluss (vorläufig) Niendorf

Gremium:	Kreismitgliederversammlung
Beschlussdatum:	19.11.2018
Tagesordnungspunkt:	3. Debatte und Beschlussfassung des Programmes zur Bezirkswahl 2019

Text

1400 Im Norden von Eimsbüttel liegt Niendorf. Östlich schließt das Flughafengelände
1401 an den Stadtteil an, im Westen Schnelsen. Niendorf ist größtenteils geprägt
1402 durch Einfamilienhausbebauung, aber auch die Niendorfer*innen spüren die
1403 zunehmende Verdichtung der wachsenden Stadt. So werden immer mehr Gärten und
1404 Vorgärten bebaut, zwischen die Einzelhäuser mischen sich zunehmend
1405 Mehrfamilienhäuser. Der fast kleinstädtische Charakter einer Stadt in der Stadt
1406 bleibt bisher erhalten, besonders weil Niendorf mit dem Tibarg ein großes,
1407 verkehrsberuhigtes Stadtteilzentrum hat, das mit der U-Bahn direkt an die
1408 Hamburger City angebunden ist. Der nördliche Bereich von Niendorf ist geprägt
1409 vom sozialen Wohnungsbau der 1960er und 1970er Jahre. Hier sehen wir die
1410 Notwendigkeit, verstärkt in Zusammenarbeit mit den drei ansässigen
1411 Genossenschaften eine konsequente soziale und gewerbliche Quartiersentwicklung
1412 zu betreiben.

1413 Auf dem Tibarg können alle Bedarfe des täglichen Lebens gedeckt werden, es sind
1414 zahlreiche Ärzte ansässig und es gibt an mehreren Tagen in der Woche einen
1415 großen Wochenmarkt. Mit der evangelischen Familienbildung in der Lippertschen
1416 Villa, dem Kundenzentrum, dem Bürgerhaus und der Alten Schule sind außerdem eine
1417 Reihe von Einrichtungen, die das Zusammenleben in Niendorf in allen Lebensphasen
1418 attraktiv machen, direkt am Tibarg ansässig. Die Weiterentwicklung des Tibargs
1419 muss ins Zentrum der städtebaulichen Aufmerksamkeit in dieser Region rücken. Wir
1420 wollen den Tibarg zu einem Zentrum des urban-kulturellen Lebens in Niendorf
1421 machen. Mit der begonnenen Neugestaltung des Marktplatzes sowie der Neubebauung
1422 der Fläche der Alten Schule und des Kundenzentrums ist ein Anfang gemacht. Wir
1423 streben gleichzeitig eine deutliche Qualitätssteigerung des südlichen Tibargs
1424 für den Wohnungsbau und Gewerbeflächen an.

1425 Die jährlich wiederkehrenden Stadtteilstefeste sind ebenfalls relativ unprofiliert.
1426 Hier möchten wir mit den Akteur*innen vor Ort die Vielfalt der Angebote durch
1427 ein Veranstaltungskonzept für den Tibarg und Unterstützung von kulturellen bzw.
1428 gastronomischen Veranstaltungen fördern, um die Attraktivität Niendorfs für ein
1429 offenes und buntes Miteinander zu steigern. Auch in Niendorf Nord wollen wir
1430 mehr Orte der Begegnung und für die Menschen gute Bedingungen für ihre
1431 alltägliche Mobilität schaffen.

1432 Südlich des Tibargs findet man das weit über die Bezirksgrenzen von Eimsbüttel
1433 hinaus bekannte Niendorfer Gehege. Mit seinem großen Grünvolumen sowie viel
1434 unversiegelter Fläche ist es für unser gesamtes Stadtklima wichtig. Seine
1435 Funktion als grüne Lunge ist von größter Bedeutung für unsere Luftqualität und
1436 bei Starkregen kann hier viel Oberflächenwasser aufgenommen werden.

1437 Seit vielen Jahren arbeiten wir stetig daran, diesen Stadtwald ökologisch
1438 aufzuwerten, um das dort vorhandene Ökosystem für Tiere und Pflanzen zu
1439 bewahren. Selbstverständlich soll das Gehege auch der Naherholung dienen,

1440 allerdings wollen wir, dass dies im Einklang mit der Natur erfolgt und fordern
1441 deshalb, es zumindest tageszeitlich begrenzt für den Autoverkehr zu sperren.

1442 Auch Niendorf wird immer mehr Fahrradstadt, was uns besonders freut und was wir
1443 vorantreiben. Die Veloroute 3 verbindet Niendorf-Nord mit dem Tibarg und führt
1444 dann weiter über Lokstedt in die Innenstadt. Besonders die Verbindung aus dem
1445 Niendorfer Norden und Osten sowie aus Schnelsen in Richtung Tibarg sind
1446 Alltagsrouten, die schon heute viel genutzt werden. Die oft übervollen
1447 Fahrradabstellanlagen an den U-Bahnhöfen entlang der U2 zeigen, wie gerne und
1448 viel die Niendorfer*innen auch innerhalb ihres Stadtteils radeln.